

Bierbaum, Otto Julius: Bin ein alter Faun mit langem, weißem Bocksbart (1887)

- 1 Bin ein alter Faun mit langem, weißem Bocksbart,
- 2 Lobe Pan und blase meine grüne Bündelflöte,
- 3 Die so süß singt wie der Maienwind im Schilfe.
- 4 Sah schon viele, viele hohe Säulen fallen,
- 5 Schöne, schlanke Säulen, buntbekapitälte,
- 6 Zwischen denen Wein und rote Rosen rankten.

- 7 Unter Weingerank und roten Schlingerosen
- 8 Liegen nun die glatten, weißen Steinbaumstämme;
- 9 Menschenhand erhob sie, Menschenhand zerschlug sie.

- 10 Sinne nach, ich alter Faun am braunen Wasser,
- 11 Sinne nach, wozu dies wirre Menschgewimmel
- 12 Immerfort beklebt, befleckt die bunte Erde,
- 13 Immerfort bewegt mit Armen, Beinen, Mäulern
- 14 Ewig baut und bildet, schreit und zankt, – und wütig
- 15 Niederreißt Gebautes und Geschaffenes. Besser
- 16 Dünkt es mir, die leise Flöte blasen, träumen,
- 17 Aus dem grünen Gras zum blauen Himmel blicken.

- 18 Aber keine Ruhe mehr auf dieser Erde,
- 19 Ueber-überallhin dringt
- 20 Wäre nicht die laute Menschenarbeitsherde,
- 21 Wär es wonnevoll, ein alter Faun zu sein.

(Textopus: Bin ein alter Faun mit langem, weißem Bocksbart. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)